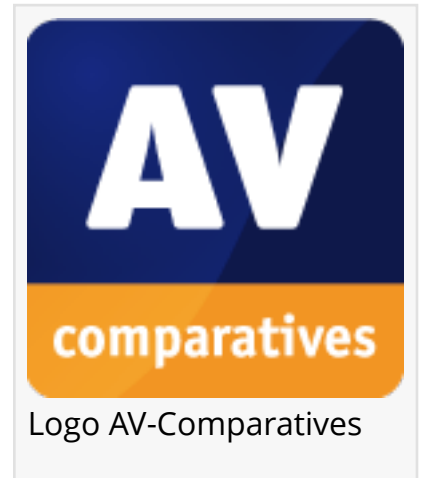


AV-Comparatives veröffentlicht Liste kompatibler Antivirus Software für Windows 11

Tiroler IT-Security Testlabor prüft Kompatibilität von Sicherheitsprogrammen vor der Veröffentlichung des Betriebssystems am 5. Oktober

INNSBRUCK, TIROL, ÖSTERREICH, October 4, 2021

/EINPresswire.com/ -- Das unabhängige Security Testlabor [AV-Comparatives](#) hat eine Liste mit kompatiblen Antivirenprogrammen für [Windows](#) 11 veröffentlicht. Mit der Veröffentlichung des neuen Microsoft-Betriebssystems am 5. Oktober sollten alle, die ein Upgrade oder den Kauf eines neuen Windows 11-PCs planen, wissen, wie sie ihr neues System vor Malware schützen können. AV-Comparatives hat alle 17 Produkte der Haupttestreihe für Verbraucher geprüft, um festzustellen, ob sie unter Windows 11 funktionieren.



Betrieb von Windows 11 auf nicht unterstützter Hardware

“

Die von AV-Comparatives getesteten Antiviren Programme sind gut auf Windows 11 vorbereitet.”

Andreas Clementi, Founder and CEO, AV-Comparatives

Wie in einem früheren [Blogpost](#) von AV-Comparatives erwähnt, stellt Windows 11 bestimmte Hardwareanforderungen, wie zum Beispiel bestimmte CPU-Modelle, Secure Boot und einen TPM 2.0-Chip. Viele bestehende PCs erfüllen diese Anforderungen nicht. Eine Woche vor der Veröffentlichung von Windows 11 war die Lage bezüglich der Installation des neuen Betriebssystems auf nicht unterstützter Hardware noch unklar. Es gab

Hinweise darauf, dass Windows 11 zwar auf PCs ohne die Mindestanforderungen installiert werden kann, aber diese Systeme keine Sicherheitsupdates von Microsoft erhalten würden. Sollte dies der Fall sein, rät AV-Comparatives dringend davon ab, solche Systeme zu verwenden. Die Windows-Updates sind ein wesentlicher Bestandteil der Computersicherheit, unabhängig davon, welche Antivirenlösung verwendet wird.

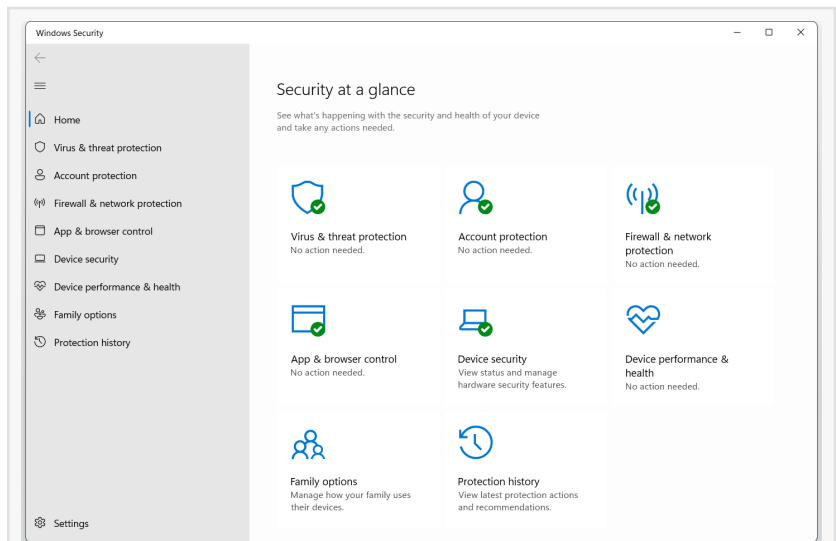
Pannen in den Preview-Builds von Windows 11

Das Testlabor stellt fest, dass der für die Prüfung verwendete Preview-Build von Windows 11 - 22454.1000 -, häufig von kleineren Fehlern und Verzögerungen bei alltäglichen Aufgaben, wie der Anzeige des Startmenüs beim Anklicken des Start-Buttons, betroffen war. Dies betraf auch Programme von Drittanbietern, wie zum Beispiel Sicherheitsanwendungen. Die Sicherheit wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, sofern der Benutzer seinen gesunden Menschenverstand einsetzt, indem er zum Beispiel auf die Aktualisierung der Definitionen wartet, bevor er potenziell riskante Dateien aus dem Internet herunterlädt. Die Tester stellten auch fest, dass einige Programme die EICAR-Testdatei unter Windows 11 nicht erkannten, während sie dies unter Windows 10 taten. Alle diese Programme erkannten jedoch die tatsächliche Malware genau wie erwartet.

Vorgehensweise bei der Prüfung

Für die Kompatibilitätsprüfung installierte AV-Comparatives jede Antivirus-Anwendung auf einem sauberen System mit dem Windows 11 Preview Build 22454.1000. Nach Abschluss der Installation wurde ein manuelles Update der lokalen Malware-Datenbank durchgeführt (sofern vorhanden) und der PC neu gestartet. Danach überprüften die Tester, ob sich das Programm als Antivirenprogramm in Windows Security registriert hatte. Als Nächstes deaktivierten sie den Echtzeitschutz der jeweiligen Anwendung und notierten, ob eine Warnung angezeigt wurde und ob der Schutz über die vom Hersteller bereitgestellte Schaltfläche "Alles reparieren" reaktiviert werden konnte. Für den Rest des Prüfprozesses wurde der Echtzeitschutz wieder aktiviert.

Im nächsten Schritt versuchte AV-Comparatives, Malware-Samples von einer Netzwerkfreigabe in den Desktop-Ordner des Windows-11-Systems zu kopieren. Wenn eines der Malware-Samples während des Kopiervorgangs nicht vom On-Access-Schutz erkannt wurde, wurde es ausgeführt. Anschließend wurde dieser Vorgang wiederholt, allerdings mit Malware-Samples auf einem



AV-Comparatives hat Sicherheitsprogramme für Windows 11 überprüft, einschließlich Microsoft Defender



Photo by Markus Spiske on Unsplash

angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk statt auf einer Netzwerkfreigabe. Es wurde auch ein On-Demand-Scan von Malware-Samples auf einem angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk durchgeführt. Schließlich wurde das Antiviren-Produkt deinstalliert, um zu überprüfen, ob es sauber entfernt wurde, und seine Registrierung in Windows Security gelöscht hat. Falls dies nicht sofort nach der Deinstallation geschah, wurde das System neu gestartet und erneut überprüft.

Vorsicht ist geboten

AV-Comparatives weist darauf hin, dass sie zwar die wichtigsten Funktionen der genannten AV-App unter Windows 11 sorgfältig geprüft haben, aber keine Verantwortung für das korrekte Funktionieren der Anwendungen übernehmen können. AV-Comparatives empfiehlt außerdem, vor dem Kauf einer AV-App eine Testversion zu installieren. Benutzer sollten auch beachten, dass die Unterstützung für ein Produkt eingeschränkt sein kann, wenn der Hersteller nicht ausdrücklich angibt, dass sein Produkt mit Windows 11 kompatibel ist.

AV-Comparatives empfiehlt außerdem, wichtige Daten zu sichern und einen Notfallwiederherstellungsplan zu erstellen (z. B. einen Wiederherstellungspunkt in der Windows System Protection), bevor wesentliche Änderungen am System vorgenommen werden. Sie raten auch dazu, eine Neuinstallation von Windows 11 vorzunehmen, anstatt ein Upgrade von einer früheren Version durchzuführen, um die Chancen auf ein einwandfrei funktionierendes System zu erhöhen.

Schließlich betont AV-Comparatives, dass bei der Funktionsprüfung, die für diesen Bericht durchgeführt wurde, nur eine Handvoll Malware-Samples verwendet wurde und jedes Programm nur so viele davon erkennen musste, wie es unter Windows 10 der Fall wäre. Einzelheiten zu den unter Windows 10 durchgeführten Schutz- und Leistungstests finden Sie auf der Website von AV-Comparatives unter www.av-comparatives.org.

Kompatibilitätsanforderungen

Um den Kompatibilitätstest von AV-Comparatives für Windows 11 zu bestehen, musste jedes Programm die folgenden Anforderungen erfüllen

- erfolgreiche Installation, ohne dass Spezialkenntnisse oder Umgehungslösungen erforderlich sind
- aktivieren des Echtzeitschutzes ohne Benutzereingriff
- Integration mit Windows Security
- erfolgreiche Aktualisierung der Malware-Signaturen, entweder automatisch oder manuell eine Warnung ausgeben, wenn der Echtzeitschutz deaktiviert ist, und es dem Benutzer ermöglichen, ihn problemlos wieder zu aktivieren
- bieten Sie (mindestens) die gleiche Malware-Erkennung wie unter Windows 10
- geeignete Maßnahmen ergreifen, wenn Malware gefunden wird, um sicherzustellen, dass das System geschützt ist

- keine offensichtlichen Bugs oder fehlerhaften Benachrichtigungen haben
- saubere Deinstallation und Entfernung des Eintrags in der Windows-Sicherheit

Die Punkte bezüglich der Installation, Deinstallation und Integration in Windows Security gelten natürlich nur für AV-Programme von Drittanbietern.

Liste der kompatiblen Antivirenprogramme für Windows 11

Die folgenden Programme haben die Kompatibilitätsprüfung von AV-Comparatives bestanden:

Avast Free Antivirus 21.7.2481

AVG Free Antivirus 21.8.3202

Avira Antivirus Pro 1.1.54.22911

Bitdefender Internet Security 25.0.26.89

ESET Internet Security 14.2.24.0

G Data Total Security 25.5.11.316

K7 Total Security 16.0.0556

Kaspersky Internet Security 21.3.10.391

Microsoft Defender Antivirus, wie in Build 22454.1000 von Windows 11

Malwarebytes Premium 4.4.6

McAfee Total Protection 16.0

Norton LifeLock Norton 360 22.21.8.62

Panda Free Antivirus 21.00.00

Total AV Total Security 5.15.69

Total Defense Essential Antivirus 13.0.0.545

Trend Micro Internet Security 17.0.1181

VIPRE Erweiterte Sicherheit 11.0.6.22

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels (28. September 2021) unterstützte offiziell keiner der oben aufgeführten Anbieter Windows 11. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich dies schnell ändern wird, sobald am 5. Oktober die endgültige Version des neuen Betriebssystems der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Peter Stelzhammer

AV-Comparatives

720 11720

media@av-comparatives.org

Visit us on social media:

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[LinkedIn](#)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/552498540>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors

try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2021 IPD Group, Inc. All Right Reserved.